

Badminton

Die Ölkrise beeinträchtigte den Spielbetrieb

Von der Ölkrise wurden auch Wuppertals Badmintonvereine be-
rührt. Spielverlegungen von Frei-
tag abend bis Dienstag kennzeich-
neten das Wochenende. Diese
Streuung unterstrichen auch die
Ergebnisse. Der Cronenberger BC
und der Post-Sportverein blieben
jeweils mit 6:2 erfolgreich. Rot-
Weiß II erlitt gegen den 1. BC Hid-
dinghausen mit 0:8 erneut eine böse
Schlappe. Der Spitzenkampf der
Verbandsklasse zwischen Rot-Weiß
und dem 1. BC Monheim fand erst
am gestrigen Abend statt.

Dem Post-Sportverein glückte
die Revanche. Das 6:2 über den STC
Solingen II bedeutet den Ausgleich
von Plus- und Minuspunkten. Die
erlittenen zwei Fehlzähler resultie-
ren zum einen aus dem kampflosen
Verlust des zweiten Herrendoppels
und dem Spielabbruch im Damen-
einzel.

Nach gewonnenem ersten Satz
gab Uschi Severein wegen Verlet-
zung auf. Die restlichen Partien
endeten kurz und bündig zugunsten
der Postler.

In der Klasse A bleibt der Cro-
nenberger BC im Verfolgerfeld zur
Tabellenspitze. Das klare 6:2 über
den 1. BC Hagen III widerspricht
jedoch dem Spielverlauf. Die West-
falen stellten sich unerwartet stark
vor. Insbesondere im Spitzeneinzel
mühte sich Hans-Werner Stein ab,
um in drei Sätzen knapp erfolgreich
zu bleiben. Erfreulich der Forman-
stieg von Günter Dillenhöfer, der
das zweite Herreneinzel eindeutig
für sich entschied.

Für Rot-Weiß II bleibt der 1. BC
Hiddinghausen ein schier unüber-
windliches Hindernis. In zwei der
acht verlorenen Partien hätten
zwar mit etwas Glück die Punkte
auf Wuppertaler Seite bleiben kön-
nen, doch fehlte im gleichen Maße
im zweiten Doppel und im dritten
Herreneinzel Harmonie und Spiel-
einsatz.